

# Marie Isabel Breuer trifft Schwedens König

## AAG-Schülerin stellt in Stockholm ihr Jugend-forscht-Projekt vor / Preis beim Bundesentscheid gewonnen



CUXHAVEN. Die Sommerferien haben gerade erst begonnen. Es gibt nicht viele Schüler, die sich schon jetzt auf den Schulstart im August freuen. Doch bei Marie Isabel Breuer ist das der Fall. Denn die Schülerin des AmandusAbendrothGymnasiums reist zu Beginn des kommenden Schuljahres nach Stockholm, um ihr Jugendforschungsprojekt zu präsentieren.

Nun geht es doch noch weiter: „Ich dachte eigentlich, dass es schon im Februar beim Regionalentscheid des Wettbewerbs zu Ende wäre“, erinnert sich Marie. Doch die Teilnahme am Stockholm Junior Water Prize hat die baldige Elftklässlerin in Erlangen gewonnen – ein Sonderpreis beim JugendforschungsBundesentscheid.

In der schwedischen Hauptstadt wird sie vom 26. bis 31. August ihr Projekt vorstellen: „Kondensmilch – ein geeigneter Standard zur Trübungsmessung im schulischen Bereich?“ Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung übernimmt die JugendforschungsStiftung – sowohl für Marie als auch für ihre Lehrerin der ForscherAG, Katja Steinmetz.

Zunächst genießt Marie aber die schulfreie Zeit. „Ich freue mich erst mal auf die Ferien, weil ich jetzt so lange damit zu tun hatte.“ Allerdings wartet auch noch etwas Arbeit auf die 16jährige Schülerin. In Erlangen war sie die einzige Teilnehmerin, die ihr Projekt mit selbst gebastelten Plakaten präsentierte. Das geht in Stockholm nicht mehr. Dort sind professionell gedruckte Plakate Voraussetzung.

Wenn sie an die Zeit in Schweden denkt, sei sie schon jetzt aufgeregter. „Bei der Preisverleihung in Erlangen wurde mir schon gesagt, dass ich in Stockholm auch mein Land vertreten werde“, sagt Marie stolz. Auch die Preisverleihung durch König Carl Gustav wirft schon jetzt ihren Schatten voraus. Sie wird Schwedens Staatsoberhaupt die Hand schütteln. In Erlangen traf sie bereits Moderator Ranga Yogeshwar sowie Shary Reeves und Ralph Caspers, die Moderatoren der TV-Sendung „Wissen macht Ah!“. Alle drei seien begeistert gewesen von Maries Projekt.

Ob das Abenteuer mit der Teilnahme in Stockholm für sie beendet ist, wisse Marie noch nicht. Daran möchte sie auch noch keinen Gedanken verlieren. Doch für ihre Facharbeit könne sie die Anwendbarkeit weiter überprüfen, erklärt Lehrerin Katja Steinmetz. Eigentlich bestehe aber schon jetzt „kein Unterschied zu einer Doktorarbeit“. (jok)

Siegerin: Marie Isabel Breuer mit der Urkunde aus Erlangen. Foto: Kuczorra